



Pressemappe GaPa-Geocaching





Willkommen bei GaPa-Geocaching.

Geocaching ist eine neue Art Schnitzeljagd. Bewaffnet mit einem Global Positioning System (GPS) und den Koordinaten kann man die Schätze finden, die jemand anderes an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat. Hier wird erklärt, wie man Caches findet oder einen eigenen "Stash" versteckt. Außerdem gibt es Informationen, wie man mit diesem aufregenden und lustigen Hobby anfängt.

Kurz und generalisiert gefasst: Es gibt Leute, die verstecken irgendwo Dosen voller kleiner netter Dinge sowie einem Logbuch und veröffentlichen das Versteck in Form von Koordinaten.

Dies lesen andere, merken sich die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um die Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt ausgetauscht, der Besuch geloggt und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt - für den nächsten...





Das sind soweit die Grundregeln. Natürlich steckt viel mehr dahinter. Beispielsweise gibt es unterschiedlichste Cache-Arten, vom einfachen Cache, bei dem man praktisch fast mit dem Auto vorfahren kann über Caches, die nur mit speziellem Equipment erreichbar sind (z.B. mit Bergsteiger- oder Schnorchelausrüstung) bis hin zu Rätselcaches, die vor Ort oder sogar schon im Vorfeld Recherche und Knebelei erfordern.

Aber eine Gemeinsamkeit gibt es immer: Der mit dem Geocaching verbundene Spass. Spass unterwegs zu sein, draussen zu sein. Spass an der Suche und der Knebelei. Spass an der Herausforderung. Und Spass am Austausch mit anderen Geocachern - über die Logbucheinträge.





Die Faszination Geocaching ist schwierig auf den Punkt zu bringen, denn so unterschiedlich wie die Cachetypen, so abwechslungsreich wie die Landschaften, in denen Caches versteckt sind, so verschieden sind auch die Geocacher-Typen: Während die einen Geocaching als Zusatzreiz beim sportlichen Wandern betreiben, nutzen andere den Reiz der Schatzsuche einfach, um ihre Kinder (oder sich selbst ;-)) zu Ausflügen zu bewegen. Die einen reizt besonders die Knobelei und das Suchen, andere hassen genau dies, denn für sie liegt der Spass eher darin, sich durch unwegsames Gelände zu kämpfen oder einfach nur schöne Touren zu machen und die reine Schatzsuche dabei nur als kleine Nebenfreude 'mitzunehmen'.





Zurzeit ist eine Route von insgesamt vier geplanten Routen fertiggestellt worden. Diese Strecke befindet sich in Gaschurn und kann auch mit einer Schneeschuhwanderung kombiniert werden. Die zweite Route wird in Partenen stattfinden und wird voraussichtlich im April zur Verfügung stehen.

Bis Anfang Sommer sollten alle Routen zur Verfügung gestellt werden. Die Koordinaten für die Route in Gaschurn können beim Tourismusbüro Gaschurn und Partenen abgeholt werden.

Die Zukunft :

Es wird geplant die „Stashes“ höher zu legen, wie z.B. das der Start von der Bielerhöhe oder Nova Stuba aus anfängt. Auch Berggipfel könnten ein Ziel vom Caches werden.

